

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Ort der Versammlung	Markgrafensaal, Ludwigstr. 16, 91126 Schwabach
Datum der Versammlung	02. Juni 2024
Beginn:	9:30 Uhr
Ende	12:10 Uhr
Leitung:	1. Vorsitzender Georg J. Hermann
Protokollführung	1. Schriftführer Wolfgang Bergs
Teilnehmer lt. Liste	172
Ausgegebene Stimmkarten	317 zu Punkt 7 und 320 zu Punkt 8

Die Einladung zur Delegiertenversammlung erfolgte satzungsgemäß (§ 30) am 06.04.2024 per Brief. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist durch die satzungsgemäße Einladung gegeben. Eine Mindestteilnahme sieht die Satzung nicht vor.

Tagesordnung:

1. Einmarsch der Gesamtvorstandschaft mit der Verbandsfahne, Eröffnung, Begrüßung
 - a. Nachfrage zur Veröffentlichung von Aufnahmen in der Presse, Homepages etc., Totengedenken
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Ehrungen
4. Jahresberichte:
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. Landesjugendleiter
 - c. Vorsitzende des Zuchtbuches
 - d. Vorsitzender der Preisrichtervereinigung
 - e. Öffentlichkeitsarbeit
 - f. Bericht des Tierschutzbeauftragten
 - g. Bericht Ringverteilungsstelle
5. Aussprache zu den Berichten von TOP 4 a bis TOP 4 g
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer (§35b der Satzung) und Antrag der uneingeschränkten Entlastung des Vorstandes (§19) und des Gesamtvorstandes (§23)
8. Beitragserhöhung - Festsetzung des Jahresbeitrages für 2025 gem. §§ 14 und 35i der Satzung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2025
9. 142. Landesverbandstagung am 14. und 15. Juni 2025 im BV Schwaben e.V.
- 9.1 Informationen zur Landesverbandsschau am 19. und 20. Oktober 2024 in der Messe Straubing
10. Anträge zur Tagesordnung (müssen lt. § 30 der Satzung mindestens 3 Wochen vorher beim 1. Vorsitzenden, schriftlich auf dem üblichen Weg, eingereicht werden)
11. Verschiedenes

Punkt 1: Einmarsch der Gesamtvorstandschaft mit der Verbandsfahne, Eröffnung, Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Georg J. Hermann bedankt sich bei der Besetzung der Blaskapelle, die die Verbandsfahne und die Gesamtvorstandschaft beim Einmarsch und entsprechender Marschmusik begleitet haben.

Gegen die verlesene und ergänzte Tagesordnung (Punkt 9.1) gibt es keine Einwände.

Auf Anfrage wird von der Versammlung, ebenfalls einstimmig, genehmigt, dass gefilmt und fotografiert werden darf und die Aufnahmen in der Presse, auf Homepages etc. verwendet werden dürfen.

Er begrüßt die Schatzmeisterin des BDRG Hannelore Hellenthal, die Ehrenmitglieder und Ehrenmeister des VBR, alle Bundesehrenmeister und Ehrenzeichenträger der Organisation sowie alle, die hier zur Tagung nach Schwabach gekommen sind.

Vor dem Einstieg in die weitere Tagesordnung gedenken die Anwesenden unserer verstorbenen Mitglieder und erheben sich dazu von den Plätzen.

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr wieder von zahlreichen Zuchtfreunden für immer Abschied nehmen.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder werden die zuletzt von uns gegangenen Bundesehrenmeister und Ehrenmeister des VBR benannt:

In besonderer Weise wird folgenden Zuchtfreunden gedacht:

Aus dem BV Mittelfranken:

Wilhelm Bär, BM
Herbert Baum, Harald Hauenstein,
Lisette Lang und Leonhard Roch

Aus dem BV Niederbayern e.V.:

Konrad Huber, BM
Rupert Fuchs und Willi Hoffmann

Aus dem BV Oberbayern e.V.:

Adolf Huber und Thomas Gruber

Aus dem BV Oberfranken e.V.:

Jochen Greiner und Josef Kolles

Aus dem BV Unterfranken e.V.:

Sebastian Achtziger

Wir werden Ihnen stets ehrend und dankbar gedenken.

Punkt 2: Grußworte der Ehrengäste

Schatzmeisterin des BDRG, Hannelore Hellenthal.

Ich darf Ihnen die allerherzlichsten Grüße des Präsidiums des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. zur 141. Landesverbandsversammlung hier in Schwabach überbringen.

Ich ging davon aus, dass unser Präsident Christoph Günzel anwesend ist. Deshalb bin ich nicht groß darauf vorbereitet und so fallen meine Grußworte etwas kleiner dieses Jahr aus.

Bayern ist und bleibt mit 33.470 Mitgliedern zuzüglich der Jugendzüchter sowie insgesamt 295.105 bezogenen Bundesringen und Jugendringen der stärkste Landesverband im BDRG.

Es soll in Zukunft vier Mal im Jahr einen Newsletter geben, der über die Arbeit des BDRG-Präsidiums berichtet, um den Austausch an Informationen und die Kommunikation zwischen den Verbänden und Züchtern mehr zu forcieren. Das Format des Newsletters ist als Broschüre angelegt, so dass sich jeder dieses auch einfach zu Hause ausdrucken oder digital, bequem über Tablet oder Handy lesen kann.

Wie Christoph Günzel im Begleitwort zur ersten Ausgabe anführte, möchten wir mit dem neuen umfangreichen Newsletter den Informationsfluss zur Basis verbessern. Hier können viermal im Jahr alle dem BDRG angeschlossenen sowie die befreundeten Verbände über ihre Aktivitäten berichten. Wichtig ist uns, den Züchterinnen und Züchtern aktuelle Entwicklungen mitzuteilen und unsere Stellungnahme dazu. Mittlerweile ist diese Woche der 2. Newsletter erschienen.

Bei der Beschriftung der Bundesringe für das Jahr 2024 sind durch einen Softwarefehler Bundesringe mit der falschen Jahreszahl beschriftet worden. Dies wurde erst nach Auslieferung an die Landesringverteiler bzw. Ortsvereine bemerkt. Wir haben deshalb im Präsidium beschlossen, dass alle blauen Bundesringe auch mit falschen Jahreszahlen (2023 und 2014) als Ringe des Jahrgangs 2024

gelten und von den Preisrichtern auch als 2024-er Ringe bewertet werden. Wir bitten dies auch im Namen des Ringherstellers zu entschuldigen.

Leider hat die Unterschriftenaktion „Impfen statt Keulen“ nicht den gewünschten Erfolg gebracht. An was es liegt? – schlecht zu sagen. Es ist nur beschämend, dass 134.000 Mitglieder im BDRG nicht imstande sind, 50.000 Unterschriften für so ein gewichtiges Thema zu erbringen.

Hier zeigt sich, dass sich viele hierüber keine Gedanken machen. Schade, es wird hier oft nur nach dem BDRG geschrien, dass was unternommen werden soll.

Es geht aber nicht von heute auf morgen. Der BDRG ist hier mit der Gründung einer Tierseuchenkommission und einigen Onlinesitzungen seit Dezember 2023 auf dem besten Weg. Mittlerweile ist hierzu ein Flyer erschienen, damit die bisherigen Ergebnisse an die Züchterwelt und an die zuständigen Ministerien und Veterinäre weitergegeben werden können.

Bleiben wir positiv, auch wenn die Mitgliederzahlen und Ringabgaben – zum Glück nur leicht – sinken. In der vor 2 Wochen stattgefundenen Bundesversammlung in Essen wurden die Weichen für die Zukunft des BDRG gestellt. Heinrich Wenzel aus dem Landesverband Hessen-Nassau wurde zum 2. Vizepräsidenten und Nadine Zeitler aus dem Landesverband Sachsen zur Beisitzerin als Nachfolgerin von Hansjörg Opala gewählt.

Neuer Mitarbeiter im Bundeszuchtausschuss für die Sparte Tauben ist Herbert Saliter aus Niederbayern. Aus Bayern sind wir mittlerweile im Präsidium und auch in den Fachverbänden des BDRG stark vertreten. Wir setzen uns zum Wohle Aller hier ein.

Ganz aktuell: Die Regenfälle der letzten Tage und damit verbundenen Hochwasserschäden haben auch bayerische Züchter getroffen. Der BDRG hat vor Jahren einen Fond „Flutopferhilfe“ für Rassegeflügelzüchter mit Schäden an Stallungen gegründet. Mit diesem Fond unterstützen wir auch bayerische Züchter. Bitte Anträge hierzu formlos an Ute Hudler einreichen.

Ich danke für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter und dem Landesverband Bayern und übergebe an den Ausstellungsleiter der Bayerischen Landesschau Herbert Saliter die Bundesmedaille mit dem Abbild des Genetikers Friedrich Regenstein zur Vergabe auf der nächsten Landesschau auf ein Einzeltier.

Anschließend gratuliert unser 1. Vorsitzender, der in Essen zur 187. Bundesversammlung mit der höchsten Auszeichnung der Organisation ausgezeichneten Schatzmeisterin des BDRG, Hannelore Hellenthal zum „Goldenen Ehrenring“ des BDRG und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Punkt 3: Ehrungen

Zunächst werden die Gedächtnispreise des VBR an die erfolgreichsten Aussteller der 67. Bayerischen Landesgeflügelchau in Straßkirchen überreicht.

Willi Stärk Gedächtnispreis	Ludwig Müller	Orientalische Roller schwarz	575 Pkt.
Anton Kollmann Gedächtnispreis	Sascha Lutz	Strasser schwarz	576 Pkt.
Klaus Gebhard Gedächtnispreis	Georg Müller	Deutsche Schautippler schwarz	577 Pkt.
Armin Gesser Gedächtnispreis	Herbert Achammer	Strasser gelb	577 Pkt.
Kurt Backer Gedächtnispreis	Franz Hiergeist	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	580 Pkt.

Anschließend ehren Georg J. Hermann und Ute Hudler die neuen Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht währenddessen Willibald Roauer die Laudationes verliest.

Ehrenmeister des VBR

Ehrungen zum „Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht“

Norbert Kuschmann	GZV Wittenbach u. Umg. e.V.	BV Mittelfranken
Klaus Wieder	Nürnberger-Tauben-Club	BV Mittelfranken
Klaus Ziener	Nürnberger-Tauben-Club	BV Mittelfranken
Wolfgang Erben	GZV Langquaid u. Umg. e.V.	BV Niederbayern e.V.
Richard Moser	GZV Langquaid u. Umg. e.V.	BV Niederbayern e.V.

Albert-Johann Riederer	GZV Steinhöring e.V.	BV Oberbayern e.V.
Anton Schütz	GZV Moosburg e.V. 1963	BV Oberbayern e.V.
Hans Schramm	GZV Weismain u. Umg. e.V.	BV Oberfranken e.V.
Gerhard Lang	KTZV Mitterteich e.V.	BV Oberpfalz e.V.
Alfred Uschold	KTZV Vohenstrauß u. Umg. e.V.	BV Oberpfalz e.V.
Ottmar Scholz	KTZV Mindelheim u. Umg. e.V.	BV Schwaben e.V.
Leo Englert	GZV „Geflügel Freunde 1996“ Mönchberg e.V.	BV Unterfranken e.V.
Ralf Keller	KTZV Ebelsbach	BV Unterfranken e.V.
Norbert Zehnder	KLZV Großlangheim 1968 e.V.	BV Unterfranken e.V.

Punkt 4: Jahresberichte

Unser 1. Landesverbandsvorsitzender Georg J. Hermann beglückwünscht Herbert Saliter zur Wahl in den Bundeszuchtausschuss und wünscht ihm viel Freude bei den neuen anstehenden Tätigkeiten.

Weiter verliest er die diesjährigen Jubiläumsvereine die im Pick-Up aufgelistet sind. Die Jubiläumsgaben des BDRG und des VBR wurden zur gestrigen GV-Sitzung an die jeweiligen Bezirksvorsitzenden übergeben und werden den entsprechenden Vereinen überreicht.

Die Berichte werden im Original wiedergegeben.

1. Vorsitzender

Liebe Züchterinnen, Züchter und Jungzüchter,
liebe Geflügel Freunde,

wieder einmal haben wir eine von der Vogelgrippe geprägte Ausstellungssaison 2023/24 hinter uns gebracht. Wieder einmal wurden kurzfristig Ausstellungen abgesagt oder das Ausstellen von Geflügel untersagt, wieder einmal mussten wir mit hängenden Schultern unser Hobby auf ein Mindestmaß einschränken. Und trotzdem waren einige Schauen dabei, bei denen es überhaupt keine Komplikationen, keine besonderen Auflagen oder Eingrenzungen gab. Bei mancher Lokal- ja sogar Kreisschau wurde Wassergeflügel ohne nennenswerte Auflagen zugelassen. Wir durften eine landesweite Zuchtbuchschau mit angeschlossener Jugendschau erleben, eine Landesziiergeflügelschau mit reichlich Wasserziergeflügel bestaunen.

Bei der geplanten Landesziiergeflügelschau in Straßkirchen allerdings fand sich kein Weg, Geflügel auszustellen und so hatten wir anstelle der geplanten „kleinen Landesschau“ eine reine Landestaubenschau, welche jedoch sicherlich für die zahlreichen Taubenaussteller einen absoluten Schauhöhepunkt darstellte. Hier gilt mein großer Dank dem Ausstellungsleiter Franz Hiergeist mit seinem äußerst aktiven Team für diese Toppräsentation unserer Taubenwelt. In meinem Grußwort habe ich diese Schau als Zuchtperlenschau bezeichnet, wer dort war, gibt mir sicherlich recht. Die zahlreichen hohen Bewertungen spiegelten einmal wieder die hohe Zuchtqualität bei uns in Bayern.

Ich darf allen Preisträgern herzlich gratulieren und ihnen meine Anerkennung für Ihre hochangesetzte Zuchtarbeit danken.

Anders war es aber bei der Bayerischen Zuchtbuchschau und Landesjugendschau, durchgeführt vom GZV Pfarrkirchen. Nachdem am Standort Rottschleife kein Geflügel, sondern nur Tauben ausgestellt werden durfte, verlegte man das Geflügel, inklusive Groß und Wassergeflügel nach Hebertsfelden. Ich glaube nicht beschreiben zu müssen, welcher zusätzlicher Arbeitsaufwand nötig war, um zeitgleich in zwei auseinanderliegenden Hallen relativ kurzfristig diese Ausstellung durchzuführen. Unser Dank und Anerkennung gilt hier ganz besonders dem Ausstellungsleiter Paul Bauer mit seinem gesamten Team, die uns diese Plattform der Geflügelpräsentation boten. Bezgl. der Verpflichtung ausländischer Preisrichter möchte ich nichts sagen, hat Paul Bauer sicherlich schon genügend Kritik hinnehmen müssen. Eines möchte ich aber trotzdem noch anhängen: Ich bin mir sicher, wenn unsere Preisrichterausbilder Udo Güßbacher und Anton Herz die Bewertungskarten mit deren Kritik, Urteilsfindung und Schriftbild gesehen hätten, hätten beide einen Nervenzusammenbruch erlitten.

Wie nun angesprochen, zeigen gerade diese unterschiedlichen Schaugenehmigungen, dass es allein am zuständigen Veterinäramt liegt, eine Ausstellung in welchem Umfang und mit welchen Auflagen zu

genehmigen. Die Erteilung der Erlaubnis zur Durchführung einer Ausstellung ist alleinig der zuständige Amtsveterinär eigenverantwortlich zuständig. Er muß es verantworten, in welchem Risikobereich in seinem zuständigen Gebiet die Geflügelausstellung liegt. Dabei spielen die Örtlichkeiten der jeweiligen Ausstellungshalle eine große Rolle, es muß die Geflügeldichte in besagtem Gebiet berücksichtigt werden und schließlich ist auch eine eventuelle Ansiedelung eines geflügelverarbeitenden Betriebes zu beachten. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass auf den Schultern dieses Mannes, oder dieser Frau eine enorme Belastung liegt, sind sie für ihre Entscheidung ganz alleinig selbst verantwortlich.

Aber was können wir selbst dazu beitragen, um zusammen mit dem Veterinäramt eine entsprechende Lösung zur Durchführung einer allumfassenden Ausstellung zu erreichen.

Aufklärung und fachlich fundierte Gespräche.

Wir müssen unbedingt ganz klar in den Vordergrund stellen, dass wir selbst größtes Interesse daran haben, die Vogelgrippewelle abzuwenden bzw. einzudämmen, geht es doch um unsere Zuchten.

Wir müssen ganz klar zum Ausdruck bringen, dass es uns äußerst wichtig ist, dass wir unsere Schauen entsprechend den Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf Hygiene und aber auch Einzugsgebiet der einzelnen Aussteller ausrichten.

Und wir müssen ganz klar erkennen lassen, dass wir uns der großen Verantwortung mit der Durchführung einer Schau bewusst sind.

Ganz wichtig hierbei erscheint mir der frühzeitige Kontakt zu den verantwortlichen Personen. Tretet bereits während des ganzen Jahres mit eurem zuständigen Veterinär in Verbindung. Es ist grundsätzlich der gute Kontakt und die Motivation des Ausstellungsleiters und dessen Team mit ausschlaggebend. Mittlerweile haben wir es auch erreicht, dass Ausstellungsleitung und Veterinäramt gemeinsam an einem Tisch sitzen und über geeignete Ausstellungsformen und durchführbare Auflagen kompromissbereit verhandeln und in guten Gesprächen eine für alle tragbare Lösung finden.

An dieser Stelle möchte ich allen Ausstellungsleitungen mit ihren Teams für ihre große Risikobereitschaft und ihren Einsatz im Namen unsere Züchter und Aussteller recht herzlich danken.

Dass wir diesbezüglich einen guten Fortschritt verzeichnen konnten, ist sicherlich der von Ute Hudler vortrefflich organisierte Tag in Ingolstadt zuzurechnen. Ute hatte zu diesem Treffen neben drei namhaften Referenten alle Kreis-/Veterinärämter in unserem Landesverband (auch ein Veterinäramtsleiter aus Baden-Württemberg zeigte Interesse) angeschrieben und eingeladen. Hier fand dann ein reger Erfahrungsaustausch statt und die anwesenden Veterinäre bekamen einen konkreten Einblick in unser Hobby, insbesondere ins Ausstellungswesen und die Wortmeldungen bekundeten eine wohlwollende Behandlung des Themas „Ausstellungsaufgaben“ –was sich, wie bereits anfangs erwähnt, letztendlich bei den Verhandlungen niederschlug.

Auch heuer werden wir diese Veranstaltung wieder neu auflegen. Mein Appell an die einzelnen Ausstellungsleiter, laden sie zusätzlich ihren zuständigen Amtstierarzt zu dieser Veranstaltung ein.

Vielen Dank an unsere Ute für diese Veranstaltung!

2023 wäre turnusgemäß der Bezirksverband Niederbayern zur Ausrichtung der Landesverbandstagung an der Reihe gewesen. Leider hat sich kein Verein im größten Bezirksverband unseres VBR bereit erklärt, diese Veranstaltung auszurichten. Spontan hat sich der Bezirksverband Unterfranken dazu bereit erklärt, einzuspringen. Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Organisation konnten wir so in Rothenbuch unsere Tagung ordnungsgemäß durchführen. Unser Dank an die Führungsspitze Heike und Michaela Huber. Zahlreiche Ehrengäste überbrachten ihre Grüße. So auch Thomas Zöller, der nebenbei bemerkt der Landrat des dortigen Nachbarlandkreises ist. Er ging in seiner Rede auf den Aufruf zur Unterschriftenaktion des BDRG „Impfen statt Keulen“ ein und bedauerte zu tiefst, dass es derart zaghaft von Statten geht, die gewünschten und notwendigen fünfzigtausend Unterschriften bundesweit auf die Reihe zu bringen.

Unser 8. Geflügelforum in Gunzenhausen war ein absoluter Volltreffer. Weit über zweihundert Zuchtfreunde/innen und Jungzüchter aus unserem gesamten Verbandsgebiet kamen angereist und bekamen vier vortrefflich gestaltete Vorträge präsentiert. Neben dem Bürgermeister von Gunzenhausen, Herrn Karl-Heinz Fitz, war auch die Landtagsabgeordnete, Frau Tanja Schorer-Dremel, gekommen und stellte mit einem äußerst vorbereiteten Grußwort ihre Solidarität und auch Unterstützung ganz klar in den Vordergrund. In einem Vieraugengespräch abseits der Versammlung konnte ich nochmals eingehend mit Frau Schorer-Dremel auf unsere Probleme – auch mit dem Ministerium - eingehen und

es wurde ein relativ zeitnaher persönlicher Gesprächstermin vereinbart. Leider ist der Begriff „zeitnah“ auf unbestimmte Zeit dehnbar.

Liebe Zuchtfreunde,

Was wäre ein Jahresbericht ohne Statistik, ohne Zahlen.

Wenn wir unsere Mitgliederstatistik betrachten, den Altersspiegel berechnen, die Zu- und Abgänge gegenüberstellen, die Vereinsaktivitäten beleuchten und auch unsere Schaulandschaft durchwandern, so lässt es sich gut erkennen, dass wir uns zwar mühsam aber stetig aus der Talfahrt erholen und es wieder bergauf geht. Mit kleinen Schritten und konsequent. Stellen wir unsere Mitgliederbewegung auf den Prüfstand und nehmen die Zahlen der letzten fünf Jahre, so zeigt es uns einen tatsächlichen Mitgliederschwund um gerade mal 2,62 %, oder besser gesagt um 897 Mitglieder insgesamt. Im Vergleich dazu haben beispielsweise die Landesverbände Baden 13,7 % oder Sachsen-Anhalt 13,6 % Mitgliederschwund, bezogen auf die letzten fünf Jahre.

Liebe Zuchtfreunde,

bei der Bundesversammlung des BDRG in Essen wurde die Einführung eines neuen, einheitlichen Mitgliederverwaltungsprogramms beschlossen. Es soll bereits für die nächste Mitgliedermeldung 2025 aktiviert werden. Auf der gestrigen Sitzung des Gesamtvorstandes wurde die Mitgliedererfassung des BDRG von Wolfgang Bergs vorgestellt. Da es sich hier um eine reine Mitgliedererfassung handelt und fast keine Auswertungen bzw. Historien, trotz eines geplanten Erweiterungspaketes vorhanden sind bzw. vorhanden sein werden, hat sich die Gesamtvorstandschafft, einstimmig, zum Beibehalt der BDV Mitgliederverwaltung entschlossen. Schon alleine die Erstellung des Schaukalenders, bei der BDRG Erfassung, auch für die Zukunft überhaupt nicht geplant, ist dafür Grund genug. Die Nichtnutzung der Mitgliedererfassung des BDRG wird mit selbigem besprochen.

Wir haben gelernt, mit der aktuell gegebenen Situation entsprechend um zu gehen. Dies gelingt nur mit viel Einsatz aller Beteiligten. Ich bedanke mich als erster Vorsitzender, mit großer Verantwortung beladen, ganz herzlich bei Euch allen.

Und trotzdem müssen wir uns den täglichen den Herausforderungen stellen und mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln umsichtig und sorgsam umgehen. Unsere Arbeit hat sich stark verändert und wir haben mit einem anderen Kostenspiegel zu rechnen. Allgemein gestiegene Kosten für Unterhalt, Raummieten, Kosten für Tagungen und Versammlungen sowie höhere Zuschüsse an unsere einzelnen Untergliederungen, zwangen uns, so hier und dort den Rotstift anzusetzen. Grundsätzlich waren wir bei den Sparmaßnahmen darauf bedacht, dass es so weit wie möglich nicht am Züchter oder Mitglied ausgeht. Wir haben so z. B. unsere Sitzungen verlegt und gekürzt und nur noch nach Dringlichkeit kostenbewusst abgehalten. Einen schönen Betrag können wir uns z.B. durch die druckfertige Vorlage unseres Pick-Up bei der Druckerei einsparen. Vielen herzlichen Dank an unsere Ute für diese perfekte Arbeit.

Auch sind durch die Umstrukturierung unserer Kassenführung höhere Zinseinnahmen und aber auch weniger Verwaltungskosten entstanden. Dank an unseren neuen Kassier Stefan. Nur bei der Zuteilung der LVP-Bänder konnten wir eine Reduzierung von derzeit je angefangene 25 Mitglieder auf nun je angefangene 40 Mitglieder nicht umgehen. Einer der Hintergründe hierfür ist jedoch auch der Rückgang der Ausstellungen und aber auch die geringeren Meldezahlen bei den Ausstellungen.

Es ist nicht einfach und wird sicherlich nicht einfacher werden, unser Verbandsleben weiterhin positiv zu gestalten. Aber wenn wir alle zusammenhelfen und uns gegenseitig unterstützen und respektvoll miteinander umgehen, so glaube ich, finden wir wieder zurück in unseren doch so tollen Landesverband.

Ich wünsche uns allen,

dass wir uns oft und gerne wiedersehen, uns austauschen und zahlreiche glückliche und zufriedene Momente mit unserem Hobby und aber auch mit allen Zuchtfreunden/innen und Jungzüchter erleben und den so hohen Zuchtstand bayerischer Zuchten auf allen Ausstellungsebenen präsentieren können.

Hoch lebe die Rassegeflügelzucht,

hoch lebe der Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V..

In züchterischer Verbundenheit

Ihr/Euer
Georg J. Hermann

b) Landesjugendleiterin

Die geschäftsführende Landesjugendleiterin Roswitha Benda verweist für das Jahr 2023 auf den Bericht von Erwin Ebert bzw. Ute Hudler im aktuellen Pick-Up.

2024

Am 17.02.2024 wurde eine Sitzung des Landesjugendausschusses in Dachsbach durchgeführt. Hier:

- Diskussion zum Umgang mit den reduzierten finanziellen Mitteln aufgrund der Kassenumorganisation durch den LV.
Beschluss: Überprüfung der Ausgaben, Nutzung von Einsparmöglichkeiten wie Reduzierung der bisher zwei Tagungstermine auf einen Tagungstermin im Rahmen der Landesjugendschau.
- Rücktritt des Landesjugendleiters Erwin Ebert aus gesundheitlichen Gründen. Interimsweise Übergabe an die Stellvertreterin Roswitha Benda. Diskussion der möglichen Nachfolger und des weiteren Vorgehens.
Beschluss: Wahl beim Herbsttermin, da voraussichtlich keine Sitzung zur LV-Tagung 2025 stattfinden wird.

17./18.05.2024 Bundesjugendtagung in Essen

- Abarbeiten der Tagesordnung, wie z. B.
 - Gespräch mit Präsidiumsmitgliedern
 - Finalisierung Jugendlogo
 - Überarbeitung des Textentwurfes für neuen Jugendflyer
 - Diskussion zur Entwicklung Schulungskoffer Jugendarbeit und
- Führung WGH (einschl. Diskussion zum Instandhaltungszustand der Ställe und Außenanlagen)

Landesverbandsobfrau
Roswitha Benda

c) 1. Vorsitzende des Zuchtbuches

Das Jahr 2023 ist vorbei und wir blicken auf das Zuchtjahr zurück. Es war ein durchwachsendes Jahr mit Höhen und Tiefen. Es durften wieder alle Veranstaltungen wie die Züchterschulungen und die Jahreshauptversammlung stattfinden. Leider durften einige Ausstellungen teilweise nur als Taubenausstellungen durchgeführt werden. Nun heißt es noch vorne blicken und uns an unserem Rassegeflügel erfreuen.

Wir beide möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Züchtern bedanken, die durch ihre aktive Mitarbeit unser Zuchtbuch Bayern unterstützen. Wir wissen es gut zu schätzen, wenn wir die gesammelten Zuchtdate von den Züchtern bekommen und würden uns auch über mehr Daten sehr freuen. Denn nur, wenn wir alle teilnehmen, dann können wir zeigen wir stark wir in Bayern sind.

Wir konnten einige Neuzugänge begrüßen, was uns sehr gefreut hat. Allen neuen Mitgliedern sagen wir Herzlich willkommen.

Wir haben zum 01.01.2024 einen Mitgliederstand von 561 Mitgliedern und 827 Zuchten. Die unterteilen sich in die 7 Bezirke von Bayern. Davon sind 12 Jugendliche mit 13 Zuchten vertreten. Leider ist dies ein Rückgang, was dieser schwierigen Zeit geschuldet ist.

Für **25 Jahre** Treue und gute Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich bei den Zuchtfreunden: Friedrich Michael (MF), Sichermann Hans (MF), Zischler Peter (MF), Fuchs Rudolf und Fuchs Ulrich (NB), Schuller Hans-Jürgen (NB), Tröger Manfred (OF), Falkner Richard (OP), Finsterer Andreas (OP), Kral Elmar (OP), Lang Gerhard (OP), Reischl Werner (SW), Huth Herbert (UF), Mark Burkhard (UF), Reichert Herbert (UF), Rollmann Heinz (UF) und Schorr Eberhard (UF). Die Urkunden und ein kleines Präsent werden auf der Jahreshauptversammlung in diesem Jahr überreicht. Danke für Ihre Treue.

Das Zuchtbuch ist gerade in dieser besonderen Zeit mit der Vogelgrippe weiterhin sehr wichtig, damit wir auch unsere Rassevielfalt erhalten. Wir dürfen die Erforschung der tatsächlichen Leistung unseres Rassegeflügels nicht außer Acht lassen. Wir müssen es jedes Jahr wieder erwähnen, dass viele Züchter für sich selbst schon eine Zuchtbuchführung machen, nur geben diese Zahlen leider immer noch nicht alle Züchter weiter. Denn ohne Abstammungsinformationen ist eine erfolgreiche Zucht nicht möglich. Deshalb wäre es schön, wenn sich noch weitere Züchter für die Zuchtbuchführung entscheiden, bzw. die sich die Mitglieder auch mit der Einreichung Ihrer Zahlen am Ende des Jahres beteiligen. Es muss nicht immer auf den Formblättern erfolgen, es können auch Handzettel ausgewertet werden. Jeder kann seine individuellen Listen ans Zuchtbuch weiterleiten. Alle Zuchtbuchdaten aus ganz Deutschland werden gesammelt und veröffentlicht. Da wir in Bayern das größte Zuchtbuch sind und über die Hälfte des Zuchtbuches im BDRG darstellen können wir somit den größten Anteil an den Zahlen liefern.

Für das Zuchtjahr 2023 wurden 200 Stallplaketten vergeben. Wir danken den Züchtern, die uns Ihre Ergebnisse geschickt haben. Dies ist leider ein Rückgang zum letzten Jahr, was sehr schade ist, aber dies ist auch der kuriosen Zeit geschuldet ist.

Züchterschulungen

Im letzten Jahr konnten wir wieder unsere Züchterschulungen in 5 Bezirksverbänden durchführen. Wir waren in Unterfranken, in Oberfranken, in Oberbayern, in der Oberpfalz und in Niederbayern. Die Organisation in allen Bezirken war lobenswert. Besonders das Miteinander stand im Vordergrund. Ein besonderes Dankeschön an alle Bezirks- und Kreiszüchtwarte und Ausrichter dieser Veranstaltungen. Insgesamt haben fast 500 Teilnehmer die Schulungen besucht.

BDRG-Zuchtbuchtagung

Im April fand die jährliche Zuchtbuchtagung des BDRG im Bad Sassendorf im Haus Düsse statt. Es war wieder eine sehr informative Veranstaltung. Der Austausch untereinander mit allen Landeszüchtbüchern ist immer sehr wichtig. Wir konnten die Bronzene Staatsplaketten für gefährdete Rassen für Paul Bauer und Annemarie Riel in Empfang nehmen, die wir Ihnen bei den jeweiligen Züchterschulungen in Oberbayern und in Niederbayern überreicht haben.

Jahreshauptversammlung 2023

Die Jahreshauptversammlung des Zuchtbuches Bayern am 02. April 2023 in Waidhaus im Bezirksverband Oberpfalz ist sehr gut verlaufen. Großer Dank an alle Züchter, die an der Versammlung teilgenommen haben. Auch der Ehrenobmann des Zuchtbuches Bayern Ralf George konnten wir begrüßen.

Die Vorstandssitzung am Samstag verlief sehr harmonisch. Die Bezirkszüchtwarte konnten vieles Berichten über das abgelaufene Zuchtjahr und der Austausch untereinander ist sehr wichtig und hilfreich. In der Versammlung konnten die normalen Abläufe des Geschäftsjahres besprochen werden. Die Grüße des Landesverbandes überbrachte Georg Hermann. Die Vorträge waren sehr informativ. Es wird in diesem Jahr erstmalig ein Bayerischer Zuchtbuchmeister auf der Zuchtbuchschau ermittelt. Für die gesamte Organisation an den zwei Tagen, Vorstandssitzung und Jahreshauptversammlung möchten wir uns ganz herzlich bei Alfred Sauer bedanken.

Wir konnten einige Züchter für Ihre Treue im Zuchtbuch auszuzeichnen.

Bayerische Zuchtbuchschau 2023

Wir freuen uns, dass unsere diesjährige Bayerische Zuchtbuchschau mit Landesjugendschau in Pfarrkirchen und Hebertsfelden in Niederbayern stattfinden konnte.

Der Geflügelzuchtverein Pfarrkirchen und der Kleintierzuchtverein Hebertsfelden hatten zur diesjährigen 74. Bayerischen Zuchtbuchschau mit 50. Bayerischer Landesjugendschau vom 11.-12.11.2023 eingeladen. Wir freuen wir uns ganz besonders, dass Paul Bauer mit seinem Verein und der KTZV Hebertsfelden so kurzfristig eingesprungen sind. Danke für den Einsatz, dass diese Schau durchgeführt werden durfte. Dieser Einladung folgten zahlreiche Zuchtbuchmitglieder und Jugendliche Züchter aus

ganz Bayern. In der schönen Vereinshallte konnten die fast 800 Tiere hervorragend präsentiert werden. Zur Schaueröffnung freuten wir uns über das zahlreiche Erscheinen der Züchter und anwesenden Ehrengästen wie den 1. Vorsitzenden des LV Bayern Georg Hermann, den 1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann, den BV-Vorsitzenden aus Niederbayern Paul Bauer, den BV-Jugendvorsitzenden Peter Bauer, die stellvertretende Landesjugendleiterin Roswitha Bender und die Zuchtbuchleiter Bayern Michaela und Heike Huber.

Für das leibliche Wohl war an allen Tagen bestens gesorgt.

Herzlichen Glückwunsch an alle Erfolgreichen Züchter und ein Dank für die Teilnahme an der Zuchtbuchschau.

Die Erringer der Zucht- und Leistungspreise sowie die Erringer der Titel des Bayerischen Zuchtbuchmeisters sind auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht.

Vom Zuchtbuch Bayern von Michaela und Heike Huber geht nochmals ein großer Dank an den GZV Pfarrkirchen und den KTZV Hebertsfelden und seine vielen fleißigen Helfer, ohne diese die Ausstellung nicht möglich gewesen wäre. Wir werden die Zuchtbuchschau in guter Erinnerung behalten.

Bundeszuchtbuchschau 2023 in Leipzig

Vom 01. bis 03. Dezember fand die 43. Stammschau der Zuchtbücher in Leipzig statt. Auch hier war unser Bayrisches Zuchtbuch vertreten. Vielen Dank an die Aussteller, dies waren:

ZG Michaela und Heike Huber mit Kölner Tümmeler schwarz, ZG Wauer Peter und Kevin mit Thüringer Schnippen und Altenburger Trommeltauben, Ludwig Wiesinger mit Beneschauer Tauben, rot und Max Stadler mit Sächsische Schnippen, schwarz. Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Züchter.

Ausblick auf das Jahr 2024

Termine Züchterschulungen 2024

Für 2024 sind im Moment die Züchterschulungen wie folgt geplant:

Bezirk Unterfranken	17.03.2024	Großlangheim
Bezirk Oberpfalz	07.04.2024	Waidhaus
Bezirk Oberbayern	28.04.2024	Forsting
Bezirk Niederbayern	21.07.2024	Simbach
Bezirk Oberfranken	01.09.2024	Neudrossenfeld

Die Jahreshauptversammlung findet am 21.07.2024 im Bezirk Niederbayern in Simbach statt.

Die 75. Bayerische Zuchtbuchschau findet vom 19.-20.10.2024 in Straubing statt und ist der Bayrischen Landesgeflügelschau angeschlossen, die in diesem Jahr endlich mal wieder gemeinsam stattfindet. Die Meldebögen werden auf der Homepage des LV Bayern veröffentlicht.

Wir freuen uns auf eine gute Beteiligung. und freuen uns schon auf eine ganz spannende Ausstellungssaison. Wie auch immer diese stattfinden darf. Blicken wir positiv nach vorne und freuen uns auf den Nachwuchs, die Küken, die Jungtauben die Jungtiere im Allgemeinen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Wir freuen uns aber auf alles, was überhaupt im Jahr 2024 stattfinden kann und ganz wichtig ist auf alle Fälle ein reger Züchteraustausch untereinander, egal auf welchen Wegen.

Auf die weitere gute Zusammenarbeit mit allen Züchterkollegen in ganz Bayern.

Abschließend werden die Plaketten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft an die erfolgreichsten Aussteller der 127. Lipsia-Bundesschau in Leipzig und der 105. Nationalen Bundessiegerschau in Erfurt 2023 überreicht.

Bronzene Plakette:	ZG Gutmann/Zischler	Böhmengänse weiß	569 Punkte
Silberne Plakette:	Sascha Lutz	Strasser schwarz	574 Punkte
	Franz Liebl	Voorburger Schildkröpfer blau mit schwarzen Binden	577 Punkte
Goldene Plakette:	Werner Moser	Mährische Strasser schwarz	578 Punkte

Michaela und Heike Huber
Zuchtbuchleiterinnen Bayern

d) 1. Vorsitzender der Preisrichtervereinigung
Jahresbericht der Preisrichtervereinigung Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,
 Zurückblickend auf die vergangene Ausstellungssaison kann von Seiten des bayerischen Preisrichterwesens nicht viel Nachteiliges berichtet werden, wenngleich einige negative Vorfälle an uns herangetragen wurden. Diese wurden mit den betroffenen Preisrichtern besprochen und weitere Maßnahmen eingeleitet. So kann man sagen, dass bei einem Großteil die Zusammenarbeit der bayerischen Ausstellungsleitungen mit der Preisrichtervereinigung gut läuft.

Wir Preisrichter haben eine gewisse Verantwortung gegenüber den Züchtern und Ausstellern. Durch unser Tun und Handeln müssen wir ein Vorbild für alle sein. Dies war in der Vergangenheit so und wird auch zukünftig auch so bleiben.

Regional könnten einzeln Bewertungsgruppen der PR besser besetzt sein. Durch die aktive Mitarbeit der Vorstandschaftsmitglieder der PV Bayern im VDRP, scheint dieses Problem zumindest in der Bestimmung C der VDRP Satzung gelöst zu sein. Jetzt sollten die Preisrichterkollegen und -kolleginnen regen Anspruch dazu nehmen.

Einzig war die letzte Schausaison dadurch getrübt, dass durch die Vogelgrippe weiterhin -gerade im Geflügelbereich- manche Schauabsage und vielfach sehr geringe Meldezahlen uns doch hart getroffen haben. So kam es vielfach zu Absagen kompletter Geflügelschauen, Teilabsagen, Spartenabsagen auf den Bundesschauen, der Bayerischen Landesschau sowie überregionaler Schauen wie Haupt-/Sonderschauen die Bundesländer übergreifend stattfinden sollten.

In der jetzigen Situation sind auch wir Preisrichter gefordert, die Übertragung bzw. Verschleppung dieses Virus in andere oder eventuell in den eigenen Tierbestand zu minimieren. Wie schon im VDRP-Newsletter nachzulesen, gilt es für unsere Preisrichterkollegen/innen nachfolgende Punkte zu beachten: Auch wir unterliegen den Richtlinien der Geflügelpestverordnung. Das bedeutet, liegt ein Verdachtsfall bzw. ein Fall von Geflügelpest im Bestand eines Preisrichters vor, darf dieser bis zur Aufhebung der Anordnung oder einer amtlichen Vorlage, dass der Tierbestand einen negativen Befund hat, in dieser Zeit keinerlei Bewertungsaufträge ausführen. Das gilt auch für Preisrichter, die ihren Wohnsitz in einem Sperrbezirk haben. Die betroffenen Kollegen/innen und PR Anwarter haben dieses sofort den betreffenden Ausstellungsleitungen und der PV zu melden.

Bis zu den letzten beiden Jahren hatten wir es nicht erahnt, aber seit den Ausbrüchen in Mecklenburg-Vorpommern und Kurhessen müssen wir uns eingestehen, wie anfällig unser Ausstellungswesen und wie gefährlich der Zuchttieraustausch untereinander für die Verbreitung des pathogenen Influenzavirus auch für unsere Tierbestände in der Hobby-Rassegeflügelzucht sind.

Stand heute, wir müssen uns mit dem Virus revanchieren und dringend nach Möglichkeiten suchen, unser Hobby mit dem nicht unwichtigen Baustein, dem Ausstellungswesen, zu erhalten!

Ein Dank geht wiederum an alle Vereine, die stets bemüht sind, ihre Ausstellungen vorbildlich und für unser Hobby werbewirksam auszurichten. Denn nur mit größter Anstrengung können wir dieses erreichen.

Die VDRP-Tagung wurde vom 17.-18.06.2023 in Mühbrook/PV Schleswig-Holstein ausgerichtet. Von der PV Bayern waren wir mit 4 Preisrichtern vertreten.

Am 10. September fand unsere Jahrestagung der Preisrichtervereinigung in Ingolstadt statt. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal an das Genesungsschreiben aller Preisrichter/innen an unseren „Hau“ erinnern. Nur wenige Wochen später mussten wir von ihm für immer Abschied nehmen. Anlässlich der Begräbnisfeier in Eibach waren viele Zuchtfreunde und Preisrichter-kollegen anwesend und haben Harald die letzte Ehre erwiesen.

Der Vorstand konnte bei dieser Jahrestagung wieder PR-Kollegen für 60- / 50- und 30-jährige Preisrichtertätigkeit ehren. Ebenso wurden die PR Kollegen die einen runden Geburtstag hatten mit einem Präsent gratuliert. Der Schulungsteil der PV Jahrestagung war interessant und lehrreich. Interessierte Züchter können das gerne auf der Homepage des VBR nachlesen.

Der Antrag von PR Kollege M. Gangkofner an die PV Bayern wurde einstimmig zur Weiterleitung an die zuständigen Funktionen befürwortet. Dieser Antrag in Bezug auf Tierschutz/Übertypisierung und rechtliche Grundsatzfragen in Preisrichterangelegenheiten wurde an den VDRP gestellt. Dieser wurde bereits in einigen zuständigen Gremien behandelt.

Das Protokoll der Jahrestagung 2023 wurde zeitnah in der Deutschen Geflügelzeitung veröffentlicht.

Auch in diesem Jahr werden wir unsere Jahrestagung in Ingolstadt durchführen.

Termin ist Sonntag, der 08. September 2024, wie gewohnt im Sportzentrum Nordost.

Bis zur Jahrestagung 2024 werde ich nach Absprache in der Vorstandschaft die Preisrichtervereinigung geschäftsführend leiten. Bei der Jahrestagung 2024 wird dann eine Ergänzungswahl nach VDRP Satzung §7 stattfinden.

Bei unserer Verwaltungssitzung im Februar dieses Jahres in Nürnberg stellten wir in kollegialer Weise die Weichen für das Jahr 2024.

Ein neuer PR Anwärter der Sparte Tauben wurde zur PR Ausbildung zugelassen.

Einige Kollegen haben einen Brief erhalten, nach mündlicher und schriftlicher Rücksprache wurden alle Unstimmigkeiten bereinigt.

Die PV Bayern möchte es nicht versäumen, Herbert Saliter zur Berufung in den Bundeszuchtausschuss der Sparte Tauben und Hannelore Hellenthal zur Auszeichnung mit dem „Goldenen Ehrenring“ des BDRG zu gratulieren.

Nun zum organisatorischen Teil in der PV Bayern

131 Mitglieder

109 aktive Preisrichter

6 Kollegen mit reduzierter PR-Tätigkeit

22 PR-Kollegen bewerten nicht mehr

5 Ehrenmitglieder in der PV Bayern

4 Ehrenmitglieder im VDRP

2 PR-Anwärter

Im vergangenen Geschäftsjahr musste die Preisrichtervereinigung von den PR Kollegen Konrad Huber und unserem 1. Vorsitzenden Harald Hauenstein für immer Abschied nehmen, ihnen wurde ehrend gedacht.

Zum Gedenken an Harald Hauenstein, Anton Herz und Udo Grosseke stiftet die PV Bayern drei „Große Preise“ für die Landesverbandsschau. Die Vergabemodalitäten werden der Ausstellungsleitung noch mitgeteilt.

Ergänzungsprüfungen haben nachfolgende PR-Kollegen erfolgreich bestanden:

Armin Baumgartner	Gruppen H, G, L
Florian Bühler	Gruppen E, G
Viola Dziuba	Gruppe I
Michael Friedrich	Gruppen E, I
Jürgen Rezac	Gruppe A
Günter Vitzthum	Gruppe D

Als SR wurde ernannt:

Thomas Aigner Italiener silberfarbig und schwarz

SR-Titel zurückgegeben:

Rupert Lunz Enten und Texaner

Die Kollegen Harald Paulus und Konrad Prechtel haben ihre aktive Preisrichterarbeit beendet und bewerten nicht mehr.

Aus der PV-Bayern ist der Zuchtfreund Wilfried Fischer auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Der Zfr. Lösing wurde als Preisrichter aus der PV Bayern ausgeschlossen und darf im VDRP und im BDRG Verbandsgebiet nicht mehr bewerten. Der PR Ausweis ist ungültig.

Zwei unserer PR Anwärter aus dem PR Lehrgang 2021 sind ausgeschieden und haben ihre Ausbildung zum Rassegeflügel-Preisrichter beendet. Das ist sehr schade, aber wir müssen das so zur Kenntnis nehmen und akzeptieren.

Unsere beiden PR Anwärter werden in diesem Jahr, ihre Schreibebeiten erledigen und wenn alles normal verläuft, wird auf der LV-Schau in Straubing ein PR Anwärter seine Abschlussprüfung ablegen.

Der negative Trend bei den Mitgliederzahlen (20 % in den letzten 10 Jahren) ist in der bayerischen Preisrichtervereinigung unverkennbar. Hier müssen wir Geschlossenheit zeigen und für Abhilfe sorgen. Im Vergleich, sind wir prozentual jedoch noch unter den Zahlen des VDRP.

59,54 % unserer Rassegeflügel-Preisrichter sind im Rentenalter.

Den Preisrichter Bedarf können wir in den nächsten Jahren, in allen Sparten, nur durch neue Lehrgänge entgegenzutreten.

Bitte machen Sie in den Bezirks-, Kreisverbänden und Ortsvereinen Werbung für die Ausbildung zum Rassegeflügel-Preisrichter. Qualifizierte Interessenten können sich gerne bis zum 31.12.2024 bei Peter Falk anmelden! Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des VBR unter der Rubrik Preisrichter hinterlegt. Solange Lehrgänge für Gruppenerweiterungen durchgeführt werden, besteht die Möglichkeit, auch bei einer geringeren Teilnehmerzahl zu schulen.

Für Ihre Mühe und vorbildliche Arbeit während der Ausbildungszeit der Anwärter und der Gruppenerweiterung der Kollegen, möchte ich unseren Schulungsleitern herzlich danken.

Die Vermittlungsstelle, konnte den AL in der Schausaison 2023/2024 wieder aushelfen. Bei Ausfall von PR-Kolleginnen/Kollegen an den Wochenenden im November zeigt sich mittlerweile auch wie schwierig es geworden ist, gerade für die Bewertungstage Donnerstag und Freitag einen Ersatz zu finden. In einzelnen Fällen wurde eine großzügige Ausnahmegenehmigung erteilt.

Einen Wunsch habe ich jedoch noch. Ein offener Dialog bei Problemfällen ist wichtig, lassen sie uns aber immer fair und respektvoll miteinander umgehen. Nichts ist in Stein gemeißelt, wenn sich die Sachlage ändert, müssen wir den Mut haben neue Wege einzuschlagen. Denn nur gemeinsam mit klugen Ideen und einer ständigen Anpassung können wir die heiklen Situationen und die zukünftigen Herausforderungen meistern.

Zum Schluss meiner Ausführungen geht mein Dank an die PV-Vorstandskollegen für die Unterstützung und die geleistete Arbeit, gleichlautend an den LV-Vorstand für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit, sowie die finanzielle Unterstützung zur PR Aus- und Weiterbildung. Ebenfalls geht mein Dank an unsere Preisrichterinnen und Preisrichter für ihre geleistete Arbeit im Ehrenamt zum Wohle der bayerischen Rassegeflügelzucht.

Die Preisrichtervereinigung Bayern wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2024, bei bleibender Gesundheit für Mensch und Tier, eine erfolgreiche Zuchtsaison und ein Wiedersehen auf den hoffentlich uneingeschränkt stattfindenden Rassegeflügelausstellungen.

Danke für die Aufmerksamkeit!!
gez. Peter Falk
geschäftsführender PV-Vorsitzender

e) Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Züchterinnen, Züchter, liebe Jugend,

Öffentlichkeitsarbeit ist ein weit gefasster Begriff, der von jedem unterschiedlich verstanden und ausgelegt wird. Es beginnt mit der Kommunikation unseres Verbandes in der Öffentlichkeit und geht über viele kleine Maßnahmen, mit denen wir uns präsentieren. Der Verband mit seinen insgesamt fast 35.000 Mitgliedern, mehr oder weniger aktive, kann nicht nur vom Vorstand eines Verbandes in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Unser Anliegen ist es, in der Öffentlichkeit, Aufmerksamkeit, Verständnis, Sympathie und Vertrauen zu schaffen. So soll langfristig ein positives Meinungsbild entstehen. Gleichzeitig wollen wir Angebote, Leistungen, Erfolge und besondere Aktivitäten nach außen kommunizieren.

Ein wichtiges Element sind dabei unsere Ausstellungen. Hier zeigen wir der Öffentlichkeit, wer wir sind, was wir machen und wofür wir stehen: Tierschutz, Artenschutz, Erhaltung der biologischen Vielfalt, Jugendarbeit, Gemeinsamkeit und vieles mehr. Sicherlich ist davon eine Auswahl heute auch virtuell umsetzbar, was oft gefordert wird. Aber um die Nähe zum Tier vermitteln zu können, Verantwortung für die Geschöpfe zu übernehmen, muss ich Tiere anfassen, riechen, hören, tasten und erleben und mit ihnen leben.

Im vergangenen Jahr wurden in allen Vereinen viele Veranstaltungen durchgeführt: Hühnerkirmes, Gocklkrähen, Tage der offenen Tür in den Zuchtanlagen, Kükenschlupf und natürlich viele Ausstellungen. 2023 wurden viele Ausstellungen abgehalten. Mit mehr oder weniger Auflagen und Einschränkungen. Aber wir haben unsere Tiere präsentiert und was besonders wichtig ist auch bewerten lassen.

Auf zwei Veranstaltungen möchte ich besonders eingehen.

Unser Verband hatte für den 6. September 2023 alle 87 Amtsveterinärämter Bayerns zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch nach Ingolstadt eingeladen. Das erste Treffen dieser Art. Es war für uns und auch für die Geladenen Neuland. Sicherlich konnte man das Eine oder andere im Anschluss kritisch bewerten. Aber die positive Rückmeldung der 25 anwesenden Veterinäre hat die Notwendigkeit dieses Austausches bestätigt. Außerdem waren Vertreter und Ausstellungsleiter unserer Vereine eingeladen. Wir haben uns als Verband vorgestellt. Für einige Veterinäre war es neu, dass alle Geflügelzuchtvereine in diesem Dachverband über klaren Regularien verbunden sind. Jede Ausstellung, die beantragt wird, unterliegt damit unseren Verpflichtungen. Auch die Notwendigkeit der Schaudurchführung als Gradmesser für die Erhaltung unseres Standards war wenig bewusst. In einem

hervorragenden Beitrag „Grundlagen der Aviären Influenza“, Virus, Infektion, Pathogenese, Epidemiologie, von Dr. Ralf Dürrwald, Leiter des Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren am Robert Koch Institut Berlin brachte Aufklärung. Und in einem weiteren Vortrag ging Dr. Ralf Dürrwald auf das Thema „Impfung von Geflügel gegen Vogelgrippe“, Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten ein. Dr. Michael Götz, Tier- und Artenschutzbeauftragter des BDRG ging auf allgemeine Aspekte zum Schauwesen während und mit der Aviären Influenza ein. In der abschließenden Diskussion konnten wird einen erheblichen Gesprächsbedarf aller Beteiligten wahrnehmen. Fazit der Veranstaltung:

1. Die anwesenden Veterinäre haben größtenteils versucht, mit den Vereinen gemeinsame Lösungen für die Umsetzung der Schauen zu erarbeiten.
2. Es besteht weiterer Austauschbedarf auf dieser Ebene. Diesem Bedarf werden wir auch in diesem Jahr entsprechen und erneut zum Austausch einladen.
3. Es besteht bei unseren Vereinen ein erheblicher Gesprächsbedarf zu allen Anliegen der täglichen Vereinsarbeit. Auch diesem Bedarf wollen wir entsprechen und einen Vereinstag organisieren. Hier nehme ich gerne auch die Themenvorschläge entgegen.

Da ich bereits in der Planung bin, werde ich zeitnah alle Vereine zu den Details informieren.

Zu einer besonderen Veranstaltung war ich am 18. Oktober eingeladen. Auf vielfältigste Art und Weise setzen sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Betriebe für die Natur und die Umwelt in ihren Gemeinden ein, auch im Landkreis Günzburg ein. Drei Projekte wurden im Oktober besonders gewürdigt und mit dem **Naturschutzpreis 2023** des Landkreises Günzburg ausgezeichnet. Einer der Preisträger war der „**Kleintierzuchtverein Münsterhausen e.V.**“. Um den Erhalt gefährdeter einheimischer Nutztierassen kümmert sich der Kleintierzuchtverein Münsterhausen. Seit 12 Jahren setzen sich die Mitglieder für mittlerweile 25 Rassen ein, die auf der roten Liste bedrohter Haustierrassen stehen.

Zum Beispiel: Aylesburyente, Krüper, Bergische Schlotterkämme, Bergische Kräher oder Ramelsloher. Die Tiere werden artgerecht und fürsorglich unter freiem Himmel aufgezogen. Beim jährlichen Kleintierfest können die Besucherinnen und Besucher bedrohte Hühnerrassen bewundern. Tierschutz und artgerechte Haltung stehen bei dem Verein an erster Stelle. Damit wird der bewusste Umgang mit unserer Natur gefördert. Für dieses besondere Engagement erhielt der Kleintierzuchtverein Münsterhausen e. V. den **Naturschutzpreis 2023 des Landkreises Günzburg**. Eine besondere Ehre und Würdigung dieser Leistung. Das ist beste Öffentlichkeitsarbeit für unser Hobby.

Jeder von uns kennt sicher die Zitate von Georg Volkmars Graf Zedtwitz-Arnim: „Tu Gutes und rede darüber“ oder aus Johann Wolfgang von Goethes „Faust“: „Der Worte sind genug gewechselt, lass mich auch endlich Taten sehen; indes ihr Komplimente drechselt, kann etwas Nützliches geschehen.“ Das ist auch Grundgedanke der Öffentlichkeitsarbeit. Für uns alle gibt es etwas zu tun, ohne Ausnahme! Ganz egal wer und was wir sind; wir sollten versuchen, die Rolle zu erfüllen, die für uns geschaffen wurde. Was das ist? Finden Sie es heraus. Dabei ist es eigentlich ganz einfach: tun wir doch einfach etwas Gutes, etwas, das unser Umfeld, das Miteinander und Füreinander oder vielleicht sogar die Welt verändern kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen eine gute Zeit!

Ute Hudler

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

f) Bericht des Tierschutzbeauftragten

Entfällt. Alfred Helfer musste die Landesverbandstagung aus privaten Gründen kurzfristig absagen.

g) Jahresbericht der Ringverteilungsstelle des VBR in Oberviechtach für 2023 mit Ausblick auf 2024

Für das Zuchtjahr 2023 erhielten die Bezirksvorsitzenden sowie der Landesjugendobmann von mir im Oktober 2023 eine detaillierte Aufstellung des Ringbezuges der einzelnen Vereine.

An die bayerischen Geflügel- und Kleintierzüchter wurden 2023 insgesamt

295.590 Bundesringe abgegeben.

Diese teilen sich wie folgt auf:

23.380 Puten-, Gänse-, Enten-, Hühner- Tauben- und Ziergeflügelringe für Jugendliche

272.210 Puten-, Gänse-, Enten-, Hühner- Tauben- und Ziergeflügelringe für Senioren

Die einzelnen Ringabgaben nach Größen können Sie den Tabellen im „Pick Up“ entnehmen.

Mein Dank gilt den Ringwarten, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz unser Hobby mittragen. Sie haben viel Verantwortung in ihren Vereinen durch die Ringbestellungen und das Führen des Ringbuches.

Zum aktuellem Vergleich Ringverkauf 2023 – 2024.

Bis Ende Mai wurden im Vergleich etwa 3 % mehr Bundesringe bei allen Ringgrößen abgegeben wie im selben Zeitraum 2023.

Der Einzelringpreis steigt auch für 2025 nicht an und bleibt bei 0,32 Euro Abgabepreis an die Züchter.

Ein Glasfaserausbau mit Anschluss ist in Wildeppenried für 2025 zugesagt, aber ohne genaue Datumsangabe. Bei genaueren Daten wird eine kurzfristige Info über die HP des LV- Bayern erfolgen.

Katharina Bergs von der Versandstelle in Schwarzenbruck danke ich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Aktuelle Informationen zur Ringversandstelle finden Sie immer auf der Homepage des Landesverbandes:

Zur weiteren Info: Bei der Deutschen Bundespost gab und gibt es längere Beförderungszeiten, die ich nicht ausgleichen kann.

Ebenso dauert eine Nachbestellung von Bundesringen bei der Herstellerfirma 7 Tage (incl. Versand), bis diese bei mir ankommt.

Die Landesverbandsvorstandschaft und die Bezirksvorsitzenden haben immer ein offenes Ohr für meine Belange. Vielen Dank dafür.

Barbara Bach

Punkt 5: Aussprache zu den Berichten von TOP 4 a bis TOP 4 g

Joachim Hagen fragt nach, ob es eine Liste der anwesenden Veterinärämter zur letztjährigen Informationsveranstaltung in Ingolstadt gibt. Entsprechende Infos gehen ihm per Mail zu.

Weitere Nachfragen aus der Versammlung gibt es nicht.

Punkt 6: Kassenbericht

Stefan Winterbauer verliest den Kassenbericht des Kalenderjahres 2023.

Aktuelle Kontostände zum 31.12.2023.

Kontenaufstellung zum 31.12.2023		31.12.2022	31.12.2023	
Raiffeisenbank Dreifranken eG	221490	0,00 €	2848,62 €	Konto neu ab 06.06.2023
Raiffeisenbank Dreifranken eG	3000221490	0,00 €	65.132,29 €	Konto neu ab 06.06.2023
Sparkasse Kulmbach-Kronach	347922	71.976,16 €	22.286,72 €	
Sparkasse Kulmbach-Kronach	347948	118,92 €	119,37 €	
Sparkasse Kulmbach-Kronach	347955	10.270,90 €	18.078,23 €	
Sparkasse Kulmbach-Kronach	3170137107	11.183,95 €	0,00 €	Konto aufgelöst
Sparkasse Kulmbach-Kronach	3170234466	76.126,34 €	0,00 €	Konto aufgelöst
Sparkasse Kulmbach-Kronach	2981218585	0,00 e	50.000,00 €	Sparbrief

Kassenbestand gesamt		169.676,27 €	158.464,23 €	
Entnahme aus Rücklagen 2023			11.212,04 €	

Punkt 7: Bericht der Kassenprüfer (§35b der Satzung) und Antrag der uneingeschränkten Entlastung des Vorstandes (§19) und des Gesamtvorstandes (§23)

zur Jahreshauptversammlung des VBR Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. am 02. Juni 2024 in 91126 Schwabach.

Geprüft wurde das Geschäftsjahr 2023 für folgende Kassen des VBR und seiner Abteilungen:

Hauptkasse (geführt vom LV-Kassier Stefan Winterbauer,
Kasse der Jugendgruppe (geführt vom LV-Jugendgruppenkassier Christine Welnhof),
Kasse des Zuchtbuchs (geführt von den Zuchtbuchvorsitzenden Michaela und Heike Huber),
Kasse der Ringverteilungsstelle (geführt von Ringverteilerin Barbara Bach),
Kasse der Versandstelle (geführt von Versandstellenleiterin Katharina Bergs),

Die Prüfung der Hauptkasse fand am 09. Mai 2024, an Chr. Himmelfahrt, in der Wohnung des 1. Kassiers Stefan Winterbauer in 91085 Weisendorf statt. Prüfer waren Hans Ederer und Helmut Sachsenhauser.

Die Kassen der Ringverteilungsstelle und der Versandstelle prüfte Hans Ederer, die Kassen des Zuchtbuches und der Jugend Helmut Sachsenhauser vorab jeweils zu Hause. Die Ergebnisse wurden ausgetauscht und besprochen.

Die Prüfung der Kassen erfolgte jeweils stichprobenartig. Der Prüfung lagen die Übersichten der Einnahmen und Ausgaben in Tabellenform, die Kontoauszüge der jeweiligen Konten und die Rechnungen bzw. Belege des Geschäftsjahres 2023 zu Grunde. Alle Rechnungen und Belege waren ordentlich verbucht.

Die Ergebnisse aller Kassenbücher zum 31.12.2023 stimmen mit den Kontoständen der einzelnen Giro- und Kapitalmarktkonten zu diesem Zeitpunkt überein.

Die mehrmals in den letzten Jahren von den Kassenprüfern angemahnte Einlagensicherung des Verbandskapitals wurde in 2023 umgesetzt. (Sparkasse Kulmbach, Raiffeisenbank Dreifranken eG) - Danke Stefan-

Feststellungen und Anmerkungen der Kassenprüfer von nicht-wesentlicher Art wurden bei der Sitzung der Gesamtvorstandschafft des VBR am 01.06.2024 vorgebracht, besprochen und werden im dortigen Protokoll niedergeschrieben.

Die Kassenprüfer des VBR bestätigen allen oben genannten kassenführenden Personen jeweils eine ordnungsgemäße und einwandfreie Führung ihrer Kassen sowie einen verantwortungsvollen Umgang bei der Verwaltung und der Verwendung des Vermögens des VBR für dessen Verbandszwecke und Verbandsziele.

Als Fazit der Überprüfungen empfehlen die Kassenprüfer der Jahreshauptversammlung die uneingeschränkte Entlastung aller kassenführenden Personen, des Vorstandes (§19 der Satzung) und des Gesamtvorstandes (§23 der Satzung) des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2023.

Die Kassenprüfer stellen hiermit gemäß § 35 Buchst. c) der Satzung des VBR an die Mitgliederversammlung den Antrag auf die uneingeschränkte Entlastung aller kassenführenden Personen, des Vorstandes (§ 19 der Satzung) und des Gesamtvorstandes (§ 23 der Satzung) des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2023.

Abstimmungsergebnis:

ausgegebene Stimmkarten zur Abstimmung Punkt 7 317
 dafür (Ja-Stimmen): 308 dagegen (Nein-Stimmen): keine

Die Kassenprüfer stellen fest, dass mit der Abstimmung über den Antrag alle kassenführenden Personen, der Vorstand (§ 19 der Satzung) und der Gesamtvorstand (§23 der Satzung) des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2023 uneingeschränkt entlastet worden sind.

Zum Abschluss ein großes Dankeschön an alle kassenführenden Personen für ihre einwandfreie Kassenführung und ehrenamtliche Zeit zum Wohle unseres Verbandes.

Wir Kassenprüfer danken der Mitgliederversammlung für die Aufmerksamkeit.

Schwabach, 02. Juni 2024

Die Kassenprüfer des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.:

Helmut Sachsenhauser

Hans Ederer

Ein Leben ohne Rassegeflügel ist möglich,aber sinnlos. (Frei nach Loriot)
 Ein Leben mit Rassegeflügel wird unmöglich gemacht, welcher Sinn steckt dahinter?

Punkt 8: Beitragserhöhung - Festsetzung Jahresbeitrages für 2025 gem. §§ 14 und 35 i der Satzung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2025

Stefan Winterbauer verliest den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2025.

Kassenstelle Weisendorf und Versandstelle Schwarzenbruck

	Ertrag	Aufwand
	Euro	Euro
Staatzuschuss	8.000,00 €	
33000 Mitglieder-Beiträge 2,25 € pro Mitglied neu ab 2025	74.250,00 €	
Zuschuss aus Ringverkauf	25.000,00 €	
Verkauf von Verbandsmaterialien	2.000,00 €	
Sonstige Einnahmen Werbung Pick Up etc.	200,00 €	
Zinseinnahmen	250,00 €	
BDRG-Beitrag 1€ pro Mitglied	<u>33.000,00 €</u>	
	142.700,00 €	
Zuchtbuch Bayern		1.500,00 €
Preisrichtervereinigung		1.500,00 €
Jugendgruppen 1,70 € pro Jugendlichen 2500 Jugendliche		<u>4.250,00 €</u> 7.250,00 €
Bayer. Zuchtbuchschau		200,00 €
Bayer. Landesschau		4.000,00 €
Bayer. Landesschau Gedächtnispreise		700,00 €
Bayer. Landesschau Zucht und Leistungspreise des VBR		300,00 €
Bayer. Landesschau 150 Bayernbänder á 40,00 € inkl. MwSt		6.000,00 €
Bayer. Landesschau Championbänder 15 St. á 40,00 € inkl. MwSt		600,00 €
Bayer. Landesschau Meisterwimpel 300 St. á 25,00 € inkl. MwSt.		7.500,00 €
Bayer. Landesziiergeflügelchau 3 Bänder á 40,00 €		120,00 €
Bayer. Landesjugendschau		200,00 €
Bayer. Ziergeflügelchau		200,00 €

LV-Tagung		2.500,00 €	
BDRG-Info		5.000,00 €	
Werbemaßnahmen	Pick Up	<u>5.000,00 €</u>	32.320,00 €
Jugendzeltlager			400,00 €
Mitgliederverwaltung			4.300,00 €
Beiträge			2.800,00 €
BDRG-Beitrag 1,00 € pro Mitglied			33.000,00 €
Verbandsprämien und Preise an Züchter			23.000,00 €
Schulungen Sach- und Fachkundenachweis			2.000,00 €
Treffen mit Bayerische Veterinärämter			2.000,00 €
Ehrungen Mitglieder und Vereine			2.500,00 €
Leistungsprämien Ministerium L+F 40 x 25,00€			1.000,00 €
Versicherungen			1.000,00 €
Einkauf von Verbandsmaterialien			1.000,00 €
Verbandsarbeit	Reisekosten	12.000,00 €	
	Personeller Aufwand	<u>3.920,00 €</u>	15.920,00 €
Nebenkosten Gas, Strom, Wasser			600,00 €
Nebenkosten des Geldverkehrs			200,00 €
Porto			1.700,00 €
Telefon, Internetauftritt			500,00 €
Bürobedarf			500,00 €
Anschaffungen, Reparatur u. Instandhaltung			4.500,00 €
Steuerberatungskosten			3.200,00 €
Zentrales Landwirtschaftsfest (10.000 € alle vier Jahre)			2.500,00 €
Diverse Kosten			510,00 €
			<u>142.700,00 €</u>

Für die Richtigkeit
Weisendorf, 01.06.2024

Stefan Winterbauer

Es wäre festzulegen nach
§14 der Satzung:

Der Landesverbandsbeitrag für 2025 müsste auf 2,25 € je Mitglied festgesetzt werden. Der Mindestbeitrag pro Verein müsste auf 22,50 € festgesetzt werden, zuzüglich des vom BDRG beschlossenen Beitrages von 1,00 € pro Mitglied.

§ 35 der Satzung:

Der Haushalt des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Kalenderjahr 2025 müsste für die Kassenstelle Weisendorf und die Versandstelle Schwarzenbruck festgesetzt werden auf: 142.700,00 € in Einnahmen und Ausgaben.

Der Haushalt der Ringversandstelle Oberviechtach für das Kalenderjahr 2025 müsste festgesetzt werden auf: 125.800,00 € in Einnahmen und Ausgaben.

Die einzelnen Posten der Haushalte wären dann gegenseitig deckungsfähig.

Vorstehendes wurde in der Mitgliederversammlung in Schwabach am 02. Juni 2024 vorgetragen.

Beitragserhöhung von 0,85 € auf 2,25 € pro Mitglied

- Wie der Kassenbericht aufzeigt, wurde im letzten Jahr ein Defizit von über 11.000,00 € ausgewiesen. Dabei sind die Kosten der Landesgeflügelschau 2023 in Straßkirchen (03. bis 06.01.2024) noch nicht komplett enthalten. Einige Rechnungen, in Höhe von rund 6000,00 €, wurden erst im Januar 2024 überwiesen. Somit liegt das Defizit des Jahres 2023 bei über 17.000,00 €.
- Eine größere Landesschau, wie sie 2024 in Straubing geplant ist, verursacht nochmals höhere Kosten.

Letzte Beitragsanpassung:

- Eine Beitragserhöhung fand letztmalig zu Zeiten unsres Ehrenvorsitzenden Karlheinz Sollfrank statt. Das war also vor mehr als 25 Jahren.
- Bei der Währungsumstellung im Jahr 2001 wurde der Beitrag von 1,60 DM auf 0,85 € lediglich auf einen glatten Cent Betrag aufgerundet.

Die Ausgaben des Landesverbandes sind genauso massiv gestiegen wie die Ausgaben in allen Lebensbereichen. Ebenfalls sind notwendige neue Veranstaltungen und Aufgaben hinzugekommen. Hier einige Beispiele:

- Der Ringzuschuss der Ringversandstelle ging von 2022 auf 2023 um 8.000 € zurück. Waren es im Jahr 2022 noch 35.000 €, so waren es im Jahr 2023 nur 27.000 €.
- Der Zuschuss für die Landesverbandstagung wurde aufgrund der höheren Kosten der Bezirke von 1.200 € auf 2.000 € erhöht.
- Der Zuschuss für die bayerische Landesgeflügelschau wurde von 500 € auf einen maximalen Betrag von 4.000 € erhöht.
- Einführung von Champion Bändern.
- Einführung von Bayerischen Meistern in jeder Rasse und jedem Farbenschlag.
- Abschaffung der Teilnahmegebühr für die Bayerische Meisterschaft.
- Einführung von Bayernjugendbändern.
- Einführung von Bayerischen Jugendmeistern in jeder Rasse und jedem Farbenschlag. (früher 2 Bayerische Jugendmeister, Gruppe a bis D und Gruppe E bis M)
- Einführung einer Veranstaltung des VBR mit den Veterinärämtern.
- Einführung des Züchterforums.
- Geplanter Tag der Vereine.
- Massiv gestiegene Kosten für Referenten, Übernachtungen sowie allgemeine Preissteigerungen bei der Durchführung gleich wede Veranstaltung.
- Von der Züchterbasis geforderte höherwertige Landesverbandspreise in Form von Bändern. Hier sind selbst die Ausgaben für die Bänder in den letzten sechs Jahren um rund 60 % gestiegen und erhöhen sich in der nächsten Zuchtsaison nochmals. (Kein Ende in Sicht)
- Einbruch der Einnahmen aus Käfigverleih. Aufgrund ausgefallener Schauen und rückläufiger Meldezahlen werden von den Ausrichtern der Großschauen keine Käfige mehr benötigt.
- Rückgang der Mitgliederzahlen und den dadurch sinkenden Einnahmen.

Wenn man den Beitrag von 2,25 € pro Mitglied umlegt, entspricht dies einem Beitrag von 0,1875 € pro Monat bzw. 0,00616 € pro Tag. Vergleichsweise zu anderen Landesverbänden im BDRG mit Beiträgen zwischen 2,00 € bis zu 6,00 € und das bei in keinsten Weise vergleichbaren Angeboten für die Züchter, wäre dies doch sicher für alle Verbandsmitglieder machbar.

Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass bei einer Ablehnung der Beitragserhöhung, die Leistungen und Ausgaben des Landesverbandes in gleicher Höhe, in ca. 7 Jahren zur Zahlungsunfähigkeit des

Verbandes führen. Gleichfalls wäre der Haushalt 2025 nicht ausgeglichen. Da ein ausgeglichener Haushaltsplan aber gesetzlich vorgeschrieben ist, wären entsprechende Kürzungen notwendig.

Deshalb bitten wir um Zustimmung zum Mitgliedbeitrag von 2,25 € pro Mitglied.

Aus der Versammlung werden diverse Fragen zur Beitragserhöhung gestellt. Gleichfalls werden Vorwürfe über eine Erhöhung von rund 150 % erhoben. Aus der Versammlung wird ebenfalls nach den gesamten Rücklagen des Landesverbandes gefragt, da diese im Kassenbericht nicht ausgewiesen wurden.

Zuchtfreund Werner Moser (Steuerberater) weist nochmals darauf hin, dass ein ausgeglichener Haushaltsplan aus rechtlichen Gründen vorgeschrieben ist und nur bei einmaligen Sonderausgaben eine Hinzuziehung aus Rücklagen dabei gestattet ist.

Abschließend wird der Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 2,25 € zur Abstimmung gestellt.

Auf Nachfrage wird geheime Wahl bei der Abstimmung gefordert.

Die Kassenprüfer walten ihres Amtes und beginnen mit der Einsammlung der Stimmzettel. Anschließend werten sie die abgegebenen Stimmzettel aus.

Währenddessen wird die Landesverbandstagung mit Punkt 9 der Tagesordnung fortgesetzt.

Punkt 9: 142. Landesverbandstagung am 14. und 15. Juni 2025 im BV Schwaben e.V.

Ute Hudler lädt zur 142. Landesverbandstagung 2025 nach Schwaben ein, erläutert die Terminverschiebung die durch Feiertage bedingt ist und verweist auf die bewusste Kostenreduzierung durch Kürzung der Tagung.



Veranstaltungsort:

Stadthalle Gersthofen
Rathausplatz 1
In 86368 Gersthofen



Übernachtungsmöglichkeit:

Stadthotel Gersthofen
Tel.: 0821 / 4401920
E-Mail: petite@ana-hotels.com



Für eventuelle Fragen stehen zur Verfügung:

Tobias Roski

1. Vorstand des RKZV Gersthofen
Augsburger Straße 22
86368 Gersthofen
Tel.: 0821 / 5434313
Mobil: 0176 / 83749455
E-Mail: tobias.roski@web.de

André Falke

2. Bezirksvorsitzender vom Bezirk Schwaben
Falkensteinstraße 3
86405 Meitingen
Tel.: 08271 / 4246396
Mobil: 0151 / 23433277
E-Mail: falkeandre86@gmail.com



143. Landesverbandstagung

des Verbandes

Bayerischer

Rassegeflügelzüchter e.V.

-2025-

Gersthofen

Stadthalle

im Bezirk Schwaben



Punkt 9.1: Informationen zur Landesverbandsschau am 19. und 20. Oktober 2024 in der Messe Straubing.

Ausstellungsleiter Herbert Saliter lädt zur 68. Bayerischen Landesgeflügelschau, 75. Bayerischen Zuchtbuchschau, 51. Bayerischen Landesjugendschau und 62. Niederbayerischen Bezirksrassegeflügelschau mit angeschlossenen Sonderschauen ein. Er teilt mit, dass alle Spekulationen in Internetforen oder WhatsApp Gruppen zu einer Terminverschiebung wegen Erfurt nie ein Thema waren oder zur Diskussion standen.

Anschließend erläutert er ausführlich die Rahmenbedingungen und geht auf Fragen ein. Alle Informationen erfolgen nach dem aktuellen Stand. Eventuelle Änderungen werden über die Homepage des Landesverbandes mitgeteilt.

Punkt 10: Anträge zur Tagesordnung

(müssen lt. § 30 der Satzung mindestens drei Wochen vorher beim 1. Vorsitzenden schriftlich auf dem üblichen Weg eingereicht werden)

Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Punkt 11: Verschiedenes

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Nach Auszählung der Stimmkarten teilen die Kassenprüfer das Ergebnis der Abstimmung zur Beitragserhöhung mit.

Ausgegebene Stimmkarten zu Punkt 8		320
Stimmen Beitragserhöhung	ja	134
Stimmen Beitragserhöhung	nein	175
ungültige Stimmen		6

Die Beitragserhöhung wurde mehrheitlich abgelehnt.

Da der Haushalt 2025 somit nicht ausgeglichen ist, müssen durch die rechtlichen Vorgaben, entsprechende Änderungen vorgenommen werden. Die Änderungen im Haushaltsplan werden von der Vorstandschaft vorgenommen und zur nächsten Landesverbandstagung mitgeteilt.

Abschließend bedankt sich der 1. Landesverbandsvorsitzende Georg J. Hermann bei den Anwesenden Zuchtfreunden für den harmonischen Verlauf der Versammlung und beim ausrichtenden Bezirk mit allen Helfern für die Ausrichtung der 141. Landesverbandstagung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. und schließt die Tagung 2024 in Schwabach um 12:10 Uhr.

gez. Wolfgang Bergs

gez. Georg J. Hermann

1. Schriftführer

1. Vorsitzender

Wolfgang Bergs

Georg J. Hermann